

Q2



## 6 Monate 2010/2011 im Überblick

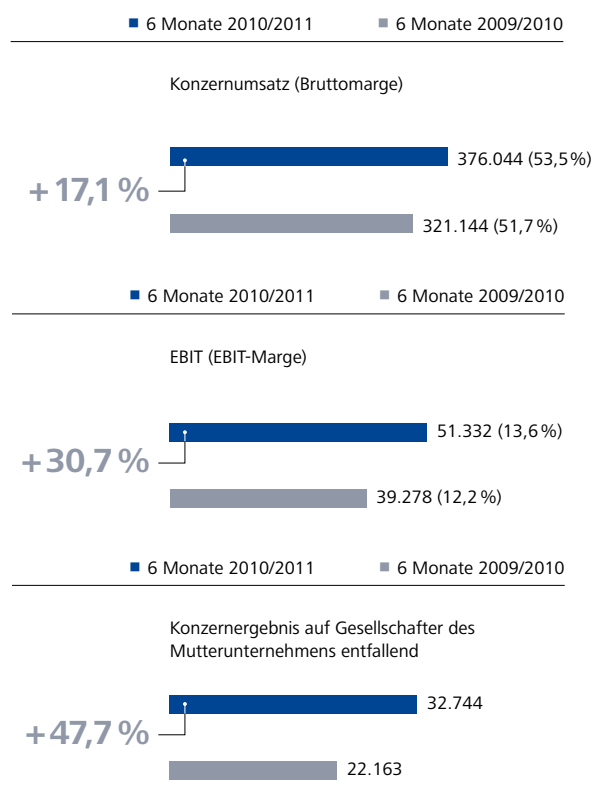
### Highlights

- Eindrucksvolle 17,1 % Wachstum gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum
- Zweistellige Wachstumsraten in allen SBU's
- EBIT-Marge nach erstem Halbjahr bei 13,6 %
- Vor dem Hintergrund der Naturkatastrophe erfreuliches Ergebnis in Japan
- Umsatzerwartung für Geschäftsjahr 2010/2011: € 720 – 750 Mio.

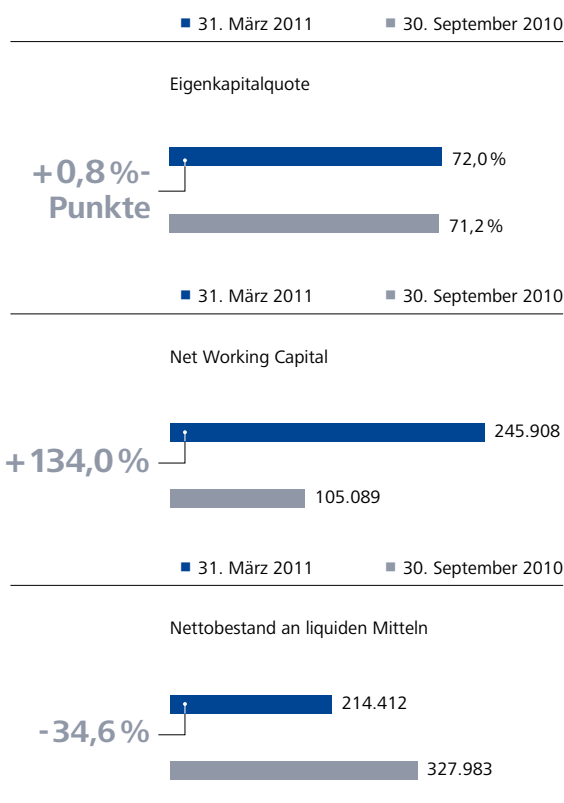
### Wirtschaftliche Entwicklung

(Sofern nicht anders angegeben, Angaben in € Tsd.)

#### Umsatz und Ergebnis



#### Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung



# Inhalt

## ▶ AN UNSERE AKTIONÄRE

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

## ▶ KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	6
Geschäftsentwicklung	6
Directors' Holdings und Directors' Dealings	16
Aktionärsstruktur	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	19
Konzern-Bilanz (IFRS)	20
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	23

## ▶ KONZERNANHANG

Konzernanhang zum Zwischenabschluss	24
1. Allgemeine Angaben	24
2. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
3. Erläuterungen zur Bilanz	27
4. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	27
5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	27

## ▶ WEITERE INFORMATIONEN

Termine und Kontakte	28
----------------------	----

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten sechs Monaten 2010/2011 haben wir den erfolgreichen Wachstumskurs fortgesetzt und konnten unseren Umsatz sogar auch gegenüber dem ersten Quartal 2010/2011 nochmals steigern. In allen drei strategischen Geschäftseinheiten erreichten wir zweistellige Wachstumsraten. Der Konzernumsatz belief sich somit auf € 376,0 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 17,1% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Unsere Effizienz konnte erneut, trotz anhaltender Investitionen, verbessert werden und unsere Anstrengungen und Investitionen in den Bereich der Forschung und Entwicklung werden uns auch in Zukunft nachhaltig und verantwortungsbewusst wachsen lassen. So hat sich das EBIT in den ersten sechs Monaten 2010/2011 von € 39,3 Mio. im Vorjahr auf € 51,3 Mio. erhöht. Die EBIT-Marge belief sich auf 13,6% nach 12,2% im vorangegangenen Jahr. Zugelegt hat auch das Konzernergebnis, das auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfällt. Es stieg im ersten Halbjahr 2010/2011 auf € 32,7 Mio. nach € 22,2 Mio. im Vorjahr. Der Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens erhöhte sich daher in den ersten sechs Monaten 2010/2011 von € 0,27 auf € 0,40.

Das Ende des ersten Halbjahres des aktuellen Geschäftsjahres wurde aber auch durch die verheerende Naturkatastrophe in Japan und ihre Folgen für Mensch und Natur überschattet. Wir, die Carl Zeiss Meditec AG, fühlen uns als global aufgestelltes Unternehmen den Menschen dort besonders stark verbunden. Denn seit zahlreichen Jahren leisten unsere etwa 120 Mitarbeiter am Standort in Tokio hervorragende Arbeit und tragen somit erheblich zum Erfolg unseres Unternehmens bei.

Trotz dieser Naturkatastrophe ist es umso erstaunlicher und erfreulicher, dass sich unser Unternehmen auch in der Region Japan weiter stabil entwickelt hat und somit zum beeindruckenden Wachstum der Region APAC von 28,0% beitragen konnte. Diese Entwicklung wäre ohne die besonderen Anstrengungen und Mühen unserer japanischen Mitarbeiter wohl kaum realisierbar gewesen. An sie geht an dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank.

Aber auch in den anderen Regionen der Welt können wir deutlich gesteigerte Wachstumsraten vorweisen. So stieg der Umsatz in der Region „Americas“ um 16,4% auf € 124,0 (Vorjahr: € 106,5) Mio. Im Weiteren können wir ebenfalls sehr erfreut auf den Europäischen Markt, den Mittleren Osten und Afrika kurz „EMEA“ schauen. Hier haben sich unsere Prognosen bestätigt – die Region konnte nach eher mäßigem Wachstum im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ein Umsatzplus von 9,0% vorweisen, was den Umsatz auf knapp € 130 Mio. ansteigen ließ.

Nach der ersten Hälfte unseres Geschäftsjahres sind wir weiterhin sehr optimistisch: Wir erwarten, einen Umsatz zwischen € 720–750 Mio. Eine Unsicherheit sehen wir derzeit bei der von der Naturkatastrophe getroffenen Region Japan.

Des Weiteren haben wir uns vorgenommen, die in den letzten Jahren bereits gesteigerte EBIT-Rentabilität von zuletzt 12,8% im Geschäftsjahr 2009/2010 bis zum Jahr 2015 auf 15% weiter auszubauen. Die Halbjahreszahl zeigt, dass wir auf dem Weg zu diesem Ziel bereits ein gutes Stück voran gekommen sind.

Die ausgewogene strategische Aufstellung der Carl Zeiss Meditec AG bewährt sich: unsere Geschäfte erlauben es uns, am Marktwachstum teilzuhaben und dieses in weiten Bereichen sogar zu übertreffen.

Wir profitieren von den Wachstumsregionen der Welt und wir können Rückschläge in einzelnen Ländern oftmals durch andere Regionen kompensieren.

Wir schauen somit bestärkt in die Zukunft und werden alles daran setzen, unseren Erfolgskurs fortzusetzen.

Jena, im Mai 2011

Mit freundlichen Grüßen  
Hr. Ludwin Monz

Dr. Ludwin Monz  
Vorstandsvorsitzender



# Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

## Geschäftsentwicklung

### 1 Zusammenfassung

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Carl Zeiss Meditec-Konzerns („die Carl Zeiss Meditec“, „der Konzern“, „die Gesellschaft“, „das Unternehmen“), der aus weiteren Tochtergesellschaften besteht.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis des Konzerns sowie die Struktur des Abschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten 2010/2011 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

### 2 Ertragslage

#### 2.1 Darstellung der Ertragslage

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Angaben in € Tsd.)

	6 Monate 2009/2010	6 Monate 2010/2011	Veränderung
Umsatzerlöse	321.144	376.044	+17,1 %
<i>Bruttomarge</i>	51,7 %	53,5 %	+1,8 %-Punkte
EBITDA	47.413	61.248	+29,2 %
<i>EBITDA-Marge</i>	14,8 %	16,3 %	+1,5 %-Punkte
EBIT	39.278	51.332	+30,7 %
<i>EBIT-Marge</i>	12,2 %	13,6 %	+1,4 %-Punkte
Ergebnis vor Ertragsteuern	37.287	52.861	+41,8 %
<i>Steuerquote</i>	32,6 %	32,2 %	-0,4 %-Punkte
Konzernergebnis auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	22.163	32.744	+47,7 %
Gewinn je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht	€ 0,27	€ 0,40	+48,1 %

#### 2.2 Umsatzerlöse

Die Carl Zeiss Meditec erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 einen Konzernumsatz von € 376,0 (Vj. € 321,1) Mio. Damit kann unser Unternehmen ein Umsatzwachstum von beeindruckenden 17,1 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum vorweisen. Wir profitierten dabei im ersten Geschäftshalbjahr von der weltweit gestiegenen Nachfrage in allen drei strategischen Geschäftseinheiten. Auf vergleichbarer Basis, d. h. unter Berücksichtigung konstanter Wechselkurse, hätte sich ein Wachstum von 12,5 % ergeben.

##### a) Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

In der strategischen Geschäftseinheit „Ophthalmologische Systeme“ wurde im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres mit 46,1 % (Vj. 46,6 %) der größte Teil des Umsatzes der Carl Zeiss Meditec erwirtschaftet. Der Anteil des Bereiches „Mikrochirurgie“ stieg auf 41,9 % (Vj. 40,6 %), während die strategische Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ 12,0 % (Vj. 12,8 %) vom Konzernumsatz erwirtschaftete.

Abbildung 1: Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten 2010/2011 in Prozent

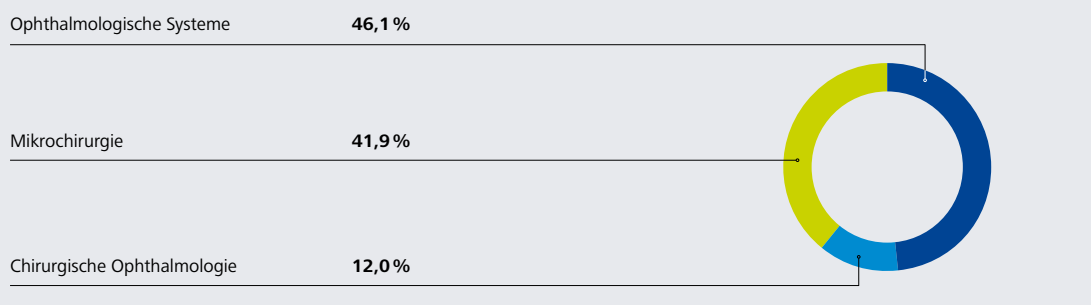


Abbildung 2: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten (Angaben in € Tsd.)

	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010	
Chirurgische Ophthalmologie	45.256	41.058	+10,2%
Ophthalmologische Systeme	173.367	149.564	+15,9%
Mikrochirurgie	157.421	130.522	+20,6%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>376.044</b>	<b>321.144</b>	




Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres konnte die schon im vorjährigen Vergleichszeitraum sehr gute Umsatzentwicklung der Operationsmikroskope OPMI® Pentero®, OPMI® VARIO und OPMI LUMERA® noch einmal gesteigert werden. Weiterhin können wir eine anhaltend gestiegene Nachfrage nach dem, mit dem deutschen Innovationspreis ausgezeichneten, intraoperativen Strahlentherapiesystem INTRABEAM® verzeichnen. Folglich stiegen die Umsatzerlöse unserer SBU „Mikrochirurgie“ in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 20,6 % an.

Eine deutliche Umsatzsteigerung von 15,9% im Vergleich zum Referenzzeitraum des Vorjahres wurde in der strategischen Geschäftseinheit „Ophthalmologische Systeme“ verzeichnet. Diese konnte vor allem durch die hohe Nachfrage nach dem Diagnosesystem Cirrus™ HD-OCT realisiert werden. Der IOLMaster®, sowie der Humphrey® Field Analyzer (HFA II-) steuerten in dieser SBU ebenfalls noch einmal deutlich zu dem erreichten Umsatzplus bei. Im Weiteren lieferte auch der Femtosekundenlaser VisuMax® einen solide steigenden Beitrag zum Umsatz in dieser Geschäftseinheit.

Die „Chirurgische Ophthalmologie“, jüngste und mit attraktiven Entwicklungspotenzialen ausgestattete Geschäftseinheit unseres Konzerns, konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Wachstum zulegen. Im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr 2010/2011 verzeichnete diese SBU ein Wachstum von 10,2 %. Im zweiten Quartal allein wurde ein Wachstum von fast 19 % erzielt.




Der Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse ist in der nachfolgenden Abbildung zusammengefasst.

Abbildung 3: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)

	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010	
Chirurgische Ophthalmologie	45.256 41.182		+9,9%
Ophthalmologische Systeme	173.367 156.489		+10,8%
Mikrochirurgie	157.421 136.479		+15,3%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>376.044</b> 334.150		

## b) Konzernumsatz nach Regionen

Abbildung 4: Konzernumsatz nach Regionen (Angaben in € Tsd.)

	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010	
Asien/Pazifischer Raum	122.024 95.348		+28,0%
Americas	124.024 106.546		+16,4%
EMEA	129.996 119.250		+9,0%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>376.044</b> 321.144		




Besonders beeindruckend ist das Wachstum in der Region „Asien/Pazifischer Raum“ („APAC“). Hier stieg der Umsatz im Berichtszeitraum von € 95,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 122,0 Mio. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 28,0%. Trotz der verheerenden Naturkatastrophe und ihrer Folgen haben wir kurzfristig ein erstaunlich stabiles Nachfrageverhalten in Japan gesehen. Die wesentlichen Umsatzträger in der Region APAC waren die Operationsmikroskope OPMI® Pentero® und OPMI LUMERA®, sowie die Diagnosesysteme Humphrey® Field Analyzer (HFA II-i) und Cirrus™ HD-OCT.

Dank einer deutlichen Steigerung um 9,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde die Region Europa, der Mittlere Osten und Afrika, kurz „EMEA“ im ersten Halbjahr 2010/2011, nach eher mäßigem Wachstum im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, wieder zum umsatzstärksten regionalen Absatzmarkt. Nach den ersten sechs Monaten 2010/2011 stieg der Umsatz auf € 130,0 (Vj. 119,3) Mio. an. Die Hauptumsätze wurden dabei durch die Diagnosesysteme Cirrus™ HD-OCT, IOLMaster®, den Humphrey® Field Analyzer (HFA II-i) sowie mit der IOL-Produktlinie AT LISA® erzielt.

Eine ebenfalls sehr erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konnte die Carl Zeiss Meditec auch in der Region „Americas“ verzeichnen. Die Umsatzerlöse beziffern sich insgesamt auf € 124,0 (Vj. € 106,5) Mio. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Anstieg um 16,4%. Den größten Anteil machten in dieser Region neben dem Cirrus™ HD-OCT, dem Humphrey® Field Analyzer (HFA II-i) und dem IOLMaster®, auch die Operationsmikroskope OPMI® Pentero® und OPMI LUMERA® aus.

Die nachfolgende Abbildung gibt den Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse im Berichtszeitraum wieder.

Abbildung 5: Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)

	■ 6 Monate 2010/2011	■ 6 Monate 2009/2010	
Asien/Pazifischer Raum	<b>122.024</b> 103.570		+17,8%
Americas	<b>124.024</b> 111.224		+11,5%
EMEA	<b>129.996</b> 119.356		+8,9%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>376.044</b> 334.150		

### 2.3 Bruttoergebnis vom Umsatz

Im ersten Geschäftshalbjahr 2010/2011 konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz auf € 201,3 (Vj. € 166,0) Mio. gesteigert werden. Dadurch verbesserte sich die Bruttomarge gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,8%-Punkte auf 53,5%. Ursachen waren im Wesentlichen der gestiegene Beitrag marginstarker Länder und Produkte, Herstellkostensenkungen und Mengeneffekte.

### 2.4 Funktionskosten

Die Funktionskosten sind gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres um € 23,5 Mio. auf € 150,3 Mio. angestiegen. Diese Steigerung um 18,5% hängt vor allem mit dem deutlichen Wachstum des Produktions- und Absatzvolumens zusammen.

- **Vertriebs- und Marketingkosten:** Zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres erreichten die Vertriebs- und Marketingkosten durch einen Anstieg von 19,7% den absoluten Wert von € 90,7 (Vj. € 75,8) Mio. Diese Erhöhung basiert vor allem auf erhöhten Marketingkosten, u. a. im Bereich IORT sowie volumenbedingt gestiegene Provisionen und Frachtkosten.
- **Allgemeine und Verwaltungskosten:** Für diesen Bereich wurden im Berichtszeitraum Mittel i. H. v. € 20,5 (Vj. € 17,0) Mio. aufgewendet. Bezogen auf die Umsatzerlöse entspricht dies einer Quote von 5,5% (Vj. 5,3%).
- **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Um unsere Kernkompetenzen im Bereich der Entwicklung von führenden Technologien weiter auszubauen und abzusichern, haben wir im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr unsere Aufwendungen für dieses Feld auf € 39,1 (Vj. € 34,0) Mio. weiter ausgeweitet. Damit bleibt auch unsere Forschungs- und Entwicklungsquote bei 10,4% (Vj. 10,6%) stabil.

## 2.5 Ergebnisentwicklung

Die durchweg erfreulichen Umsatzentwicklungen der Carl Zeiss Meditec in der gesamten Welt sind auch in der Ergebnisentwicklung deutlich sichtbar. Das **EBITDA** stieg im Berichtszeitraum auf € 61,2 (Vj. € 47,4) Mio. an, was einer Verbesserung der **EBITDA-Marge** um 1,5 %-Punkte auf 16,3 % (Vorjahr 14,8 %) entspricht. Das **EBIT** stieg um beachtliche 30,7 % auf € 51,3 (Vj. € 39,3) Mio. und somit kräftiger als der Konzernumsatz der Carl Zeiss Meditec. Folglich konnten wir auch eine deutliche Erhöhung unserer **EBIT-Marge** gegenüber dem 1. Halbjahr 2009/2010 von 12,2 % auf 13,6 % erzielen.

Dank höherer Zinserträge gegenüber dem Vorjahreshalbjahr beliefen sich die **Zinserträge/Zinsaufwendungen (netto)** auf € -0,9 (Vj. € -1,5) Mio.

Die **Steuerquote** lag im Berichtszeitraum bei 32,2 % (Vj. 32,6 %).

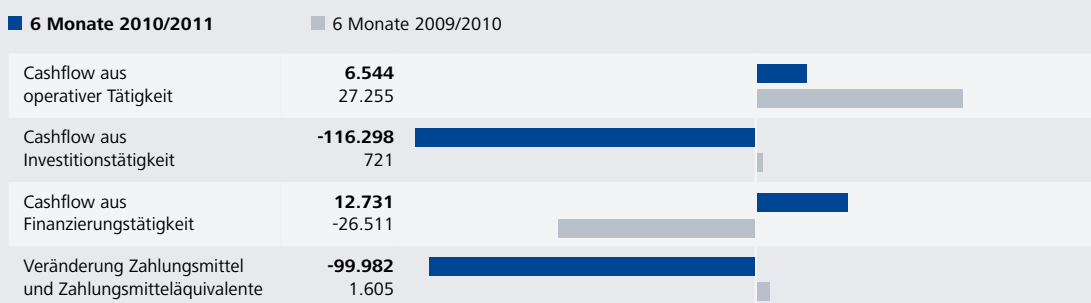
Auf die **Gesellschafter des Mutterunternehmens** entfallen vom Konzernergebnis im Berichtszeitraum € 32,7 (Vj. € 22,2) Mio. Der **Ergebnisanteil, der auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfällt**, liegt bei € 3,1 (Vj. € 3,0) Mio. Der unverwässerte<sup>1</sup> **Gewinn je Aktie** in den ersten sechs Monaten 2010/2011 stieg auf € 0,40 (Vj. € 0,27).

## 3 Finanzlage

### 3.1 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Carl Zeiss Meditec-Konzerns zeigt die Herkunft und die Verwendung der Zahlungsströme in einem Geschäftsquartal. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus der gewöhnlichen Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. In der Kapitalflussrechnung werden lediglich Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz, die nach dem jeweiligen Stichtag der Erstkonsolidierung eingetreten sind, erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzern-Bilanz eine Darstellung bezogen auf den Stichtag 31. März 2011. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzern-Bilanz abweichen.

Abbildung 6: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung (Angaben in € Tsd.)



<sup>1</sup> Auf Gesellschaft des Mutterunternehmens entfallend

Im **Cashflow aus operativer Tätigkeit** kam es im ersten Halbjahr 2010/2011 zu einem Mittelzufluss von € 6,5 (Vj. € 27,3) Mio. Gründe für diese Entwicklung waren ein deutlicher Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie der Aufbau der Vorratsbestände, um aufgrund der gestiegenen Nachfrage den steigenden Bedarf zeitnah realisieren zu können.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf € -116,3 Mio. gegenüber € 0,7 Mio. im Vorjahr. Dieser Mittelabfluss ist fast ausschließlich auf die einjährige Festgeldanlage in Höhe von € 110,0 Mio. zurückzuführen, die hier zugeordnet ist.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum € 12,7 (Vj. € -26,5) Mio. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die in diesem Jahr spätere Dividendenzahlung. Im Vorjahr war die vollständige Rückzahlung des LDT-Darlehens enthalten.

### 3.2 Kennzahlen zur Finanzlage

Tabelle 2: Kennzahlen zur Finanzlage (Angaben in € Tsd.)

Kennzahl	Definition	30. September 2010	31. März 2011	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	313.516	213.534	-31,9 %
Nettobestand an liquiden Mitteln (Net Cash)	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	327.983	214.412	-34,6 %
Net Working Capital	Kurzfristiges Umlaufvermögen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Verbindlichkeiten exkl. Verbindlichkeiten gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	105.089	245.908	+134,0 %
Working Capital	Kurzfristiges Umlaufvermögen ./. Kurzfristige Verbindlichkeiten	433.072	460.320	+6,3 %

Tabelle 3: Kennzahlen zur Finanzlage (Angaben in € Tsd.)

Kennzahl	Definition	6 Monate 2009/2010	6 Monate 2010/2011	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	€ 0,34	€ 0,08	-76,0 %
Capex-Quote	Investitionen in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	0,7 %	0,8 %	+0,1 %-Punkte

## 4 Vermögenslage

### 4.1 Darstellung der Vermögenslage

Die folgende Darstellung bildet die Entwicklung der wesentlichen Posten der Konzern-Bilanz ab:

Abbildung 7: Struktur der Konzern-Bilanz (Angaben in € Tsd.)

<b>Aktiva</b>	30. September 2010	31. März 2011
Geschäfts- oder Firmenwert	113.068	112.566
Langfristige Vermögenswerte*	120.752	118.023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	313.516	213.534
Kurzfristige Vermögenswerte**	293.867	427.615
<b>Konzernbilanzsumme</b>	<b>841.203</b>	<b>871.738</b>
<b>Passiva</b>	30. September 2010	31. März 2011
Eigenkapital	598.982	627.410
Langfristige Schulden	67.910	63.499
Kurzfristige Schulden	174.311	180.829
<b>Konzernbilanzsumme</b>	<b>841.203</b>	<b>871.738</b>

\* ohne Geschäfts- oder Firmenwert

\*\* ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

## AKTIVA

### Geschäfts- oder Firmenwert

Dieser Bilanzposten der Carl Zeiss Meditec AG belief sich zum 31. März 2011 auf € 112,6 Mio. und war somit auf einem ähnlichen Niveau wie zum 30. September 2010 (€ 113,1 Mio.).

### Vorräte

Im Zusammenhang mit den hohen Auftragseingängen und der anhaltend guten Entwicklung der Nachfrage erhöhten sich die Vorräte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011 um 11,0 % auf € 132,3 (30. September 2010: € 119,2) Mio. Dieser Aufbau von Beständen soll weiterhin die schnelle Bedienung der Nachfrage nach Carl Zeiss Meditec-Produkten sicherstellen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen

Dieser Bilanzposten erhöhte sich vor allem aufgrund der sehr guten Umsatzentwicklung zum 31. März 2011 auf € 156,1 (30. September 2010: € 133,9) Mio.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich im Berichtszeitraum auf € 213,5 (Vj. € 313,5) Mio. verringert. Das ist im Wesentlichen auf die Investition in mittelfristig angelegte Festgelder in Höhe von € 110,0 Mio. zurückzuführen, die aufgrund ihrer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

## PASSIVA

### Eigenkapital

Im ersten Geschäftshalbjahr 2010/2011 erhöhte sich das zum 31. März 2011 ausgewiesene Eigenkapital weiter um den absoluten Wert von € 28,4 Mio. auf € 627,4 Mio. (30. September 2010: € 599,0 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg damit auf 72,0 % (30. September 2010: 71,2 %).

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Vor allem aufgrund der Bezahlung ausstehender Verbindlichkeiten im 1. Halbjahr konnte der Bilanzposten „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ leicht von € 28,7 Mio. (30. September 2010) auf € 27,1 Mio. abgebaut werden, wohingegen die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen um € 3,6 Mio., auf € 14,5 Mio. angestiegen sind.

## 4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Tabelle 4: Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	30. September 2010	31. März 2011	Veränderung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	71,2 %	72,0 %	+0,8 %-Punkte
Umschlagshäufigkeit der Vorräte	$\frac{\text{Umsatzkosten (annualisiert)}}{\text{Ø Vorräte}}$	2,9	2,8	-3,4 %
<i>Days of Sales Outstanding (DSO)</i>	$\frac{\text{Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen}}{\text{Konzernumsatz}} \times 360 \text{ Tage}$	71,2 Tage	74,7 Tage	+4,9 %

## 5 Auftragsbestand

Auch nach Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2010/2011 sehen wir, dass der Trend zur kurzfristigen Auftragsplatzierung durch die Kunden vor allem im Bereich der Ophthalmologie anhält. Der aktuelle Auftragsbestand bestätigt jedoch unsere optimistischen Prognosen durch einen deutlichen Anstieg auf € 85,2 (Vj. € 66,0) Mio.

## 6 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im Berichtszeitraum lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

## 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. März 2011 beschäftigte der Konzern 2.245 (31. März 2010: 2.153) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.

## 8 Forschung und Entwicklung

Auch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2010/2011 hat der Carl Zeiss Meditec Konzern seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter gestärkt und dazu seine Aufwendungen um weitere € 5,1 Mio. auf insgesamt € 39,1 (Vj. € 34,0) Mio. aufgestockt. Der Konzern will mit diesen stets hohen Investitionen die Basis für seine Innovationskraft erhalten und stärken. Dementsprechend blieb auch die F&E-Quote stabil und betrug im ersten Halbjahr 10,4 % (Vj. 10,6 %).

Zum Ende des Berichtszeitraumes steigerte sich die Zahl der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung konzernweit auf 362 (Vj. 359). Dies entspricht einem Anteil von 16,1 % (Vj. 16,7 %) der Gesamtbelegschaft im Carl Zeiss Meditec-Konzern.

Die wesentlichen Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten von Carl Zeiss Meditec sind:

- Die Untersuchung neuer technologischer Konzepte in Bezug auf ihre klinische Bedeutung und Wirksamkeit, wobei das Konzept „**evidence based medicine**“ eine tragende Rolle spielt. Das heißt, der Nachweis der Wirksamkeit der entwickelten Diagnose- und Behandlungsmethoden hat für uns einen sehr hohen Stellenwert
- Die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios
- Die Entwicklung neuer Produkte und Produktplattformen auf der Grundlage verfügbarer Basistechnologien und
- Die Vernetzung von Systemen und Geräten zur Steigerung der Diagnose- und Behandlungseffizienz bzw. zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse für den Patienten.

## 9 Ausblick

Wir profitieren von diversen externen Faktoren wie stabilen mittel- und langfristigen weltweiten Trends, die der Medizintechnik-Branche allgemein und unserem Geschäft im Besonderen entgegen kommen. Das sind demografische Trends wie das weitere Wachstum der Weltbevölkerung und die zunehmende Alterung in großen Teilen der Welt. Darüber hinaus spielt auch die steigende Bedeutung, die moderne und wohlhabende Gesellschaften der Gesundheit beimessen, was zu Investitionen führt, die für die Entwicklung des Medizintechnik-Marktes sehr wichtig sind, eine gewichtige Rolle. Und auch die weltwirtschaftliche Erholung wird sich aller Voraussicht nach – wenn auch leicht verlangsamt – weiter fortsetzen. Potenzial sehen wir in der Region „Asien/Pazifischer Raum“, die mittel- und langfristig aufgrund ihrer wirtschaftlichen Entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen wird. Wir sind hier in den letzten Jahren deutlich zweistellig gewachsen und werden zukünftig unsere Aktivitäten hinsichtlich Vermarktung, Entwicklung, Beschaffung und Produktion unserer Produkte in dieser Region noch weiter ausbauen.

Nach einem ausgezeichneten ersten Halbjahr 2010/2011 blickt die Carl Zeiss Meditec bestärkt und weiterhin positiv in die langfristige Entwicklung des Unternehmens.

Die Umsätze stiegen erneut stark an. Somit sind wir weiter sehr optimistisch. Nach dem heutigen Kenntnisstand peilt die Carl Zeiss Meditec AG einen Konzernumsatz zwischen € 720–750 Mio. für das Geschäftsjahr 2010/2011 an. Eine Unsicherheit bleibt die Entwicklung in der Region Japan nach der Naturkatastrophe, wengleich sich die Nachfrageentwicklung im Monat März unmittelbar nach den tragischen Ereignissen als äußerst stabil erwiesen hat.

Die Carl Zeiss Meditec AG hat sich für die Zukunft weitere, ambitionierte Wachstumsziele gesetzt. Einen großen Schritt zur Realisierung dieser Vorhaben trägt unser Unternehmensprogramm MEGA 2015 bei. In dieser Agenda ist die Marschroute mit allen wichtigen Meilensteinen festgeschrieben, um die Profitabilität weiter zu stärken und nachhaltiges Wachstum der Carl Zeiss Meditec zu sichern. Wie schon das Vorgängerprogramm setzt MEGA auf die Weiterentwicklung der Exzellenz in fünf erfolgskritischen Feldern: Innovationen, Kundenorientierung, die Expansion in neue Märkte, ein starkes Team und exzellente Prozesse. Neben der Exzellenz in diesen Feldern wollen wir zusätzlich Wachstumschancen, hauptsächlich in den Bereichen Innovation, Kundenorientierung und neue Märkte, wahrnehmen.

## Directors' Holdings und Directors' Dealings

### 1 Directors' Holdings – Anteilsbesitz von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG

Tabelle 5: Directors' Holdings – Anzahl der Carl Zeiss Meditec-Aktien, die von Organmitgliedern der Gesellschaft gehalten werden

		Anzahl an Carl Zeiss Meditec-Aktien (30. April 2011)
<b>Vorstand</b>		
Dr. Ludwin Monz	Aktien	1.000
Dr. Christian Müller	Aktien	2.000
Thomas Simmerer	Aktien	–
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Michael Kaschke	Aktien	6.000
Dr. Markus Guthoff	Aktien	1.900
Dr. Wolfgang Reim	Aktien	10.000
Thomas Spitzenpfeil	Aktien	–
Wilhelm Burmeister	Aktien	1.419
Franz-Jörg Stündel	Aktien	839
<b>Unternehmen</b>		
Carl Zeiss Meditec AG	Aktien	–

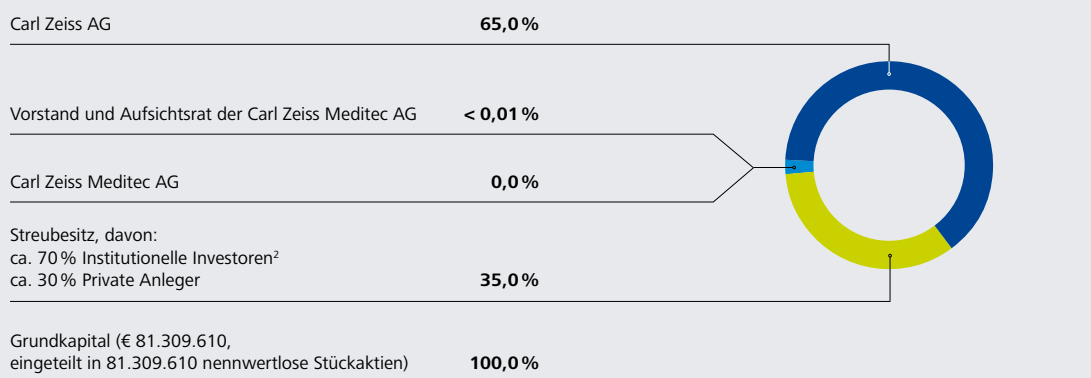
### 2 Directors' Dealings – Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG in den ersten sechs Monaten 2010/2011

In den ersten sechs Monaten 2010/2011 wurden von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte getätigt.

Die Details aller Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß der Bestimmungen des §15b WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter [www.meditec.zeiss.com/ir](http://www.meditec.zeiss.com/ir) | **Corporate Governance | Directors' Dealings** veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

## Aktionärsstruktur

Abbildung 8: Aktionärsstruktur der Carl Zeiss Meditec AG (Stand: 31. März 2011)



<sup>2</sup> Quelle: LionShares und eigene Recherchen

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

## 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011

(Angaben in € Tsd.)	<b>2. Quartal 2010/2011</b> 1. Januar 2011 – 31. März 2011	<b>2. Quartal 2009/2010</b> 1. Januar 2010 – 31. März 2010	<b>Geschäftsjahr 2010/2011</b> 1. Oktober 2010 – 31. März 2011	<b>Geschäftsjahr 2009/2010</b> 1. Oktober 2009 – 31. März 2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>190.800</b>	<b>164.917</b>	<b>376.044</b>	<b>321.144</b>
Umsatzkosten	(87.690)	(78.105)	(174.750)	(155.110)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>103.110</b>	<b>86.812</b>	<b>201.294</b>	<b>166.034</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	(45.710)	(39.089)	(90.664)	(75.839)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(10.275)	(9.243)	(20.518)	(16.990)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19.839)	(17.830)	(39.110)	(33.987)
Sonstige Erträge	38	27	332	187
Sonstige Aufwendungen	(12)	(79)	(12)	(127)
<i>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>32.072</i>	<i>24.641</i>	<i>61.248</i>	<i>47.413</i>
<i>Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>4.760</i>	<i>4.043</i>	<i>9.926</i>	<i>8.135</i>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>27.312</b>	<b>20.598</b>	<b>51.322</b>	<b>39.278</b>
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	(14)	(10)	(19)	(18)
Zinserträge	1.113	705	1.927	1.030
Zinsaufwendungen	(1.557)	(1.261)	(2.815)	(2.527)
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	2.763	(1.258)	1.064	(1.566)
Sonstiges Finanzergebnis	756	550	1.382	1.090
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>30.373</b>	<b>19.324</b>	<b>52.861</b>	<b>37.287</b>
Ertragsteueraufwand	(9.103)	(6.773)	(17.002)	(12.174)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>21.270</b>	<b>12.551</b>	<b>35.859</b>	<b>25.113</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	18.982	10.864	32.744	22.163
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	2.288	1.687	3.115	2.950
<b>Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):</b> – Unverwässert/verwässert	<b>0,23</b>	<b>0,13</b>	<b>0,40</b>	<b>0,27</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

## 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011

(Angaben in € Tsd.)	<b>2. Quartal 2010/2011</b> 1. Januar 2011 – 31. März 2011	<b>2. Quartal 2009/2010</b> 1. Januar 2010 – 31. März 2010	<b>Geschäftsjahr 2010/2011</b> 1. Oktober 2010 – 31. März 2011	<b>Geschäftsjahr 2009/2010</b> 1. Oktober 2009 – 31. März 2010
<b>Konzernergebnis</b>	<b>21.270</b>	<b>12.551</b>	<b>35.859</b>	<b>25.113</b>
Gewinne/(Verluste) aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten				
Erfolgsneutrale Änderung	(118)	(34)	(89)	(51)
Gewinne/(Verluste) aus At-Equity bewerteten Finanzlagen	1	–	1	–
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnung	(12.024)	9.014	(7.343)	10.728
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>(12.141)</b>	<b>8.980</b>	<b>(7.431)</b>	<b>10.677</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.129</b>	<b>21.531</b>	<b>28.428</b>	<b>35.790</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.027	18.757	26.323	32.000
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	102	2.774	2.105	3.790

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Bilanz (IFRS) zum 31. März 2011

(Angaben in € Tsd.)	31. März 2011	30. September 2010
<b>AKTIVA</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	112.566	113.068
Immaterielle Vermögenswerte	28.145	33.942
Sachanlagen	37.751	39.906
At-Equity Beteiligungen	0	68
Beteiligungen	364	364
Latente Ertragsteuern	47.438	41.568
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.074	3.673
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.251	1.231
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>230.589</b>	<b>233.820</b>
Vorräte	132.322	119.216
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.589	98.113
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	43.458	32.069
Forderungen aus Finanzausgleich	12.057	24.727
Steuererstattungsansprüche	5.347	8.751
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	115.318	2.329
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	9.524	8.571
Wertpapiere	0	91
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	213.534	313.516
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>641.149</b>	<b>607.383</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>871.738</b>	<b>841.203</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

(Angaben in € Tsd.)	31. März 2011	30. September 2010
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	81.310	81.310
Kapitalrücklage	313.863	313.863
Gewinnrücklagen	224.390	191.646
Rücklagen aus ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen	(20.957)	(14.536)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	598.606	572.283
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	28.804	26.699
<b>Eigenkapital</b>	<b>627.410</b>	<b>598.982</b>
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	12.554	14.093
Andere langfristige Rückstellungen	13.905	15.001
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.935	9.069
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	15.602	16.681
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.284	6.536
Latente Ertragsteuern	6.219	6.530
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>63.499</b>	<b>67.910</b>
Kurzfristige Rückstellungen	35.538	36.306
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	49.118	46.936
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.036	3.385
Kurzfristiger Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	297	288
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	1.500	1.513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.129	28.685
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	12.181	12.377
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	14.487	10.899
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	11.179	10.260
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26.364	23.662
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>180.829</b>	<b>174.311</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>871.738</b>	<b>841.203</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

## 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011

(Angaben in € Tsd.)	Geschäftsjahr 2010/2011 1. Oktober 2010 – 31. März 2011	Geschäftsjahr 2009/2010 1. Oktober 2009 – 31. März 2010
<b>Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>		
<b>Konzernergebnis</b>	<b>35.859</b>	<b>25.113</b>
Anpassung zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	17.002	12.174
Zinserträge/Zinsaufwendungen	888	1.497
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	19	18
Abschreibungen	9.926	8.135
Gewinne/Verluste aus Abgang von Anlagevermögen/Finanzanlagevermögen	103	51
Erhaltene Zinsen	1.792	684
Gezahlte Zinsen	(1.681)	(1.547)
Steuererstattungen	5.431	2.520
Gezahlte Ertragsteuern	(23.365)	(17.682)
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(25.074)	(13.064)
Vorräte	(16.549)	(3.995)
Sonstige Vermögenswerte	(4.213)	1.669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.153	3.298
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	26	7.424
Sonstige Verbindlichkeiten	3.227	960
Gesamte Anpassungen	(29.315)	2.142
<b>Netto-Kapitalzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.544</b>	<b>27.255</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Investitionen in Sachanlagen	(2.477)	(1.831)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(290)	(598)
Investitionen in Planvermögen Pensionsfonds	(3.892)	(1.109)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	312	119
Investitionen in Festgeldanlagen	(110.000)	–
Erhaltene Anzahlungen aus der geplanten Veräußerung des Pharmageschäftes	–	4.200
Kapitalherabsetzung At-Equity Beteiligung	49	–
Erwerb konsolidierter Unternehmen/Geschäftsbetriebe abzgl. erhaltener Finanzmittel (2009/2010: Carl Zeiss Meditec S.A.S.: € 60 Tsd.)	–	(60)
<b>Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(116.298)</b>	<b>721</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Rückzahlungen kurzfristiger Kredite	(5)	–
Rückzahlungen langfristiger Kredite	(142)	(234)
Rückzahlungen von langfristigen Darlehen von nahe stehenden Unternehmen (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	12.426	(4.713)
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	919	2.309
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(467)	(589)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	–	(14.636)
<b>Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.731</b>	<b>(26.511)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(2.959)	140
<b>Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>(99.982)</b>	<b>1.605</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	313.516	199.995
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>213.534</b>	<b>201.600</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

(Angaben in € Tsd.)

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- umrechnung	Rücklage aus Marktbewer- tung Finanz- instrumente	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand am 1. Oktober 2009</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>151.397</b>	<b>(25.568)</b>	<b>(156)</b>	<b>520.846</b>	<b>18.926</b>	<b>539.772</b>
Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	–	–	–	(12)	(12)	–	(12)
Währungsumrechnung	–	–	–	11.199	–	11.199	3.082	14.281
Eigenkapitalveränderung aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	–	–	–	–	1	1	–	1
<b>Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>11.199</b>	<b>(11)</b>	<b>11.188</b>	<b>3.082</b>	<b>14.270</b>
Konzernergebnis	–	–	54.889	–	–	54.889	4.747	59.636
<b>Summe Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>54.889</b>	<b>11.199</b>	<b>(11)</b>	<b>66.077</b>	<b>7.829</b>	<b>73.906</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(14.636)	–	–	(14.636)	–	(14.636)
Erwerb von Anteilen nicht- beherrschender Gesellschafter	–	–	(4)	–	–	(4)	(56)	(60)
<b>Stand am 30. September 2010</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>191.646</b>	<b>(14.369)</b>	<b>(167)</b>	<b>572.283</b>	<b>26.699</b>	<b>598.982</b>
Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–	–	–	–	(89)	(89)	–	(89)
Währungsumrechnung	–	–	–	(6.333)	–	(6.333)	(1.010)	(7.343)
Eigenkapitalveränderung aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	–	–	–	–	1	1	–	1
<b>Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>(6.333)</b>	<b>(88)</b>	<b>(6.421)</b>	<b>(1.010)</b>	<b>(7.431)</b>
Konzernergebnis	–	–	32.744	–	–	32.744	3.115	35.859
<b>Summe Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>32.744</b>	<b>(6.333)</b>	<b>(88)</b>	<b>26.323</b>	<b>2.105</b>	<b>28.428</b>
<b>Stand am 31. März 2011</b>	<b>81.310</b>	<b>313.863</b>	<b>224.390</b>	<b>(20.702)</b>	<b>(255)</b>	<b>598.606</b>	<b>28.804</b>	<b>627.410</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzernanhang zum Zwischenabschluss

## 1. Allgemeine Angaben

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2010 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen *International Financial Reporting Standards* („IFRS“), des *International Accounting Standards Board* („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2009/2010. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2010 veröffentlicht.

### Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Zu Beginn dieses Geschäftsjahres waren von dem Konzern nachfolgende Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
3. Juli 2008	IFRIC 15 „Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien“	Im wesentlichen Leitlinien, wann eine Vereinbarung unter IAS 11 oder IAS 18 fällt
27. November 2008	IFRIC 17 „Sachdividenden an Eigentümer“	Bewertung von Sachdividenden
29. Januar 2009	IFRIC 18 „Übertragung von Vermögenswerten von Kunden“	Bilanzierung von übertragenen Vermögenswerten insbesondere im Energiesektor
16. April 2009	Improvements to IFRS (2009)	15 verschiedene Änderungen an 12 bestehenden Standards und Interpretationen
18. Juni 2009	Änderung IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“	Darstellung anteilsbasierter Vergütungen mit Barausgleich
9. Oktober 2009	Änderung IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“	Klassifizierung von Bezugsrechten
26. November 2009	IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente“	Erläuterung zur Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
28. Januar 2010	Änderung IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Befreiung der IFRS-Erstanwender von der Pflicht der erweiterten Anhangangaben über Finanzinstrumente resultierend aus IFRS 7

Im Berichtszeitraum hat der Konzern erstmalig die Änderungen im Rahmen der „Improvements to IFRS“ (2009) verpflichtend angewandt. Bereits im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009/2010 wurde von der vorzeitigen Anwendung der Änderung des IFRS 8 Gebrauch gemacht. Daraus resultierend wurde auf eine Angabe des Segmentvermögens je Geschäftssegment verzichtet, da diese Information nicht intern an den CEO, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet wird. Diese Änderung hat somit keine Auswirkung auf die Darstellung des Abschlusses.

Für alle anderen erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

Weiterhin haben das IASB und das IFRIC nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards nach dem Bilanzstichtag des Konzernabschlusses 2009/2010 herausgegeben, deren Anwendung für die Carl Zeiss Meditec noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	Von der EU übernommen
7. Oktober 2010	Änderung IFRS 7 „Finanzinstrumente: Anhang“	Erweiterte Angabepflichten bei der Übertragung finanzieller Vermögenswerte	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen	nein
28. Oktober 2010	Überarbeitung IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Ergänzung von Vorschriften für die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen	nein
20. Dezember 2010	Änderung IAS 12 „Ertragsteuern“	Praktische Lösung für Problem der Buchwertrealisierung durch Nutzung oder Veräußerung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnen	nein
20. Dezember 2010	Änderung IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Leitlinien für die Darstellung IFRS-konformer Abschlüsse bei starker Hochinflation der funktionalen Währung und Bezeichnungsänderung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden von der Carl Zeiss Meditec erst ab dem Geschäftsjahr 2011/2012 oder später angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung erwarten wir keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung der Abschlüsse.

#### Änderung des Konsolidierungskreises:

##### **Acri.Tec GmbH, Hennigsdorf, Deutschland**

Im Berichtszeitraum 2010/2011 hat die Acri.Tec GmbH ihre At-Equity Beteiligung an der Advanced Research Institute GmbH mit Sitz in Hennigsdorf – einem gemeinschaftlich geführten Unternehmen (Joint Venture) gemäß IAS 31 mit Stimmrechtsanteil von 49 % – aufgelöst.

## 2. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt über drei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU's“) des Konzerns darstellen. Das Segment „Ophthalmologische Systeme“ und das Segment „Chirurgische Ophthalmologie“ umfassen hierbei die Aktivitäten der Carl Zeiss Meditec im Bereich der Augenheilkunde. Die Ophthalmologischen Systeme umfassen die medizinischen Laser- und Diagnosesysteme. Im Segment „Chirurgische Ophthalmologie“ werden die Aktivitäten im Bereich der Intraokularlinsen und der Verbrauchsmaterialien zusammengefasst. Die Aktivitäten im Bereich der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie werden im Segment „Mikrochirurgie“ (ehemals „Neuro-/HNO-Chirurgie“) dargestellt. In diesem Segment werden die ophthalmologische Chirurgie, chirurgische Visualisierungslösungen sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intraoperativen Strahlentherapie erfasst. Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden mindestens quartalsweise interne Managementberichte vom CEO ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

(Angaben in € Tsd.)	Ophthalmologische Systeme		Chirurgische Ophthalmologie		Mikrochirurgie		Gesamt	
	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010	6 Monate 2010/2011	6 Monate 2009/2010
Außenumsatz	173.367	149.564	45.256	41.058	157.421	130.522	376.044	321.144
EBIT	18.297	15.037	5.901	4.355	27.124	19.886	51.322	39.278
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns:								
<b>Gesamtergebnis der Segmente</b>							<b>51.322</b>	<b>39.278</b>
<b>Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>							<b>51.322</b>	<b>39.278</b>
Finanzergebnis							1.539	(1.991)
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>							<b>52.861</b>	<b>37.287</b>
Ertragsteueraufwand							(17.002)	(12.174)
<b>Konzernergebnis</b>							<b>35.859</b>	<b>25.113</b>

Es erfolgten grundsätzlich keine intersegmentären Umsätze zwischen den Segmenten.

Das Segmentvermögen weist gegenüber der Angabe im Anhang des letzten Konzernjahresabschlusses keine wesentlichen Veränderungen auf. Darüber hinaus ist dieses auch nicht Gegenstand interner Managementberichte.

### Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2010/2011 Umsätze in Höhe von € 94.175 Tsd. (Vj. € 70.711 Tsd.). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich im Berichtszeitraum auf € 213.534 Tsd. (Vj. € 313.516 Tsd.) verringert. Das ist im Wesentlichen auf die Investition in mittelfristig angelegte Festgelder in Höhe von € 110.000 Tsd. zurückzuführen, die aufgrund ihrer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

#### 4. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es lagen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 31. März 2011 vor.

#### 5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns, so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Dr. Ludwin Monz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Christian Müller  
Mitglied des Vorstandes



Thomas Simmerer  
Mitglied des Vorstandes

## Wichtige Finanztermine

<b>Datum</b>	<b>Geschäftsjahr 2010/2011</b>
12. August 2011	9-Monatsbericht
12. August 2011	Telefonkonferenz
8. Dezember 2011	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2010/2011
8. Dezember 2011	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

# Kontakte

## Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations  
Patrick Kofler

Tel: +49 36 41 22 01 06  
Fax: +49 36 41 22 01 17  
[investors@meditec.zeiss.com](mailto:investors@meditec.zeiss.com)

Konzept und Redaktion:  
Patrick Kofler

Visuelles Konzept und Gestaltung:  
Publicis Erlangen, Zweigniederlassung der PWW GmbH, Erlangen  
[www.publicis.de](http://www.publicis.de)

Der 6-Monatsbericht 2010/2011 der Carl Zeiss Meditec AG wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlentabellen stehen Ihnen zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung:

[www.meditec.zeiss.com/ir](http://www.meditec.zeiss.com/ir)

**Carl Zeiss Meditec AG**  
Göschwitzer Straße 51–52  
07745 Jena  
Germany

Tel: +49 36 41 22 01 15  
Fax: +49 36 41 22 01 17  
[investors@meditec.zeiss.com](mailto:investors@meditec.zeiss.com)  
[www.meditec.zeiss.com/ir](http://www.meditec.zeiss.com/ir)